Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

58 (21.7.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 58. Mitwoch den 21. July 1824.

Bekanntmachung.

Nro. 15396. Die Accis-Entrichtung von jungen Ziegen betreffend.

Nach hoher Finanz Ministerial Verfügung vom 29ten Juny 1824. Nr. 3483. ist von jungen Ziegen ebenso wie von Spanferkel kein Accis zu erheben.

Konstanz den 9. July 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Urtheil.

Nro. 418. In Untersuchungssachen gegen Jakob Wiedenberger von Anselfingen, wegen Diebstahls und Meineids wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Jakob Weidenberger seye des ersten und geringen Diebstahls und Meineides für geständig und überwiesen zu erklären, und deßhalb zu einer dreimonatlichen Schellenwerksstrafe und einem Fasttage in jeder Woche, jedoch ohne körperliche Züchtigung zu verurtheilen, auch habe er seine Untersuchungs- und Straf-Erstehungskosten zu tragen; überdieß seye Wiedenberger aller Ehren zu entsetzen, und dieses Urtheil öffentlich auszukünden.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde wurde gegenwärtiger Urtheils-Brief nach Verordnung des Großherzoglich Baadischen Hofgerichts am See ausgefertiget, und mit dem größern Gerichts-Insiegel versehen.

So geschehen zu Meersburg den 14. Juny 1824.

Frhr. v. Sonnenthal. Kaiser.

L. S.

Hohem Hofgerichtlichen Auftrag vom 14. Juny d. J. zu Folge wird vorstehendes Urtheil anmit öffentlich bekannt gemacht.

Stockach den 5ten July 1824.

G. B. Bezirks- und Criminalamt.

M. Mors. vdt. Sturm.

Bekanntmachung.

(1) Die unentgeldliche Ausleihung spanischer Widder zum Ritt an inländische Schäffereyen betreffend.

Zur Veredlung der Landschaafraße werden aus dem Großherzoglichen Schäfferey-Institut die spanischen Widder an die sich meldenden Landwirthe und Besitzer inländischer Schäfereyen zum Ritt in den nächstfolgenden Monaten August und September wieder unentgeldlich abgegeben. Die Liebhaber haben sich deßhalb bey dem Oberschäfer Richter in Renchingen — am Sitze der Stammschäferey, oder bei den ihnen zunächst liegenden Schäferey-Inspektionen in Buchen, in Wertheim, so wie in Möhringen bey Donauöschingen, und in Stetten am kalten Markt, bey Mößkirch, von Mitte Augusts an zu melden.

Zugleich wird hiemit bemerkt, daß auch von spanischen Rittwiddern käuflich abgegeben werden, und die etwaigen Liebhaber im Lande sich hierorts zu melden haben, um sofort mit ihnen auf einen billigen Kaufspreis unterhandlen zu können.

Karlsruhe, den 14. July 1824.

Großh. Schäferey Administration.

Dr. Herrmann.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Mößkirch

(3) Von Leibertingen an den in die Gant erkannten Franz Hafner, auf Dienstag den 27. July vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Mößkirch.

Wobey man zugleich einen Nachlaß- und Stundungs-Vergleich zu erzielen sich bestreben wird.

Bezirksamt Pfullendorf.

(3) Von Altheim an den in die Gant erkannten Taglöhner Mathä Boos, auf den 30. July d. M. früh 8 Uhr, vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Pfullendorf.

Wobey man sich eines etwaigen Borg- oder Nachlaß-Vertrags zu erzielen sich bestreben wird.

Bezirksamt Meersburg.

(3) Von Deggenhausen, an den in die Gant erkannten Jakob Vogel, auf Samstag den 7. August Vormittags 10 Uhr vor dem Großherzgl. Bad. F. F. Bezirksamt zu Heiligenberg.

Bezirksamt Konstanz.

(3) Von Reichenau an die in die Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Kaspar Mohr, Schneider, und Wittwe Ursula Mohr geborne Haller, auf den 30. July d. J. früh 9 Uhr vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

Vorladung.

(3) Sämtliche Gläubiger des in Gant gerathenen Johann Georg Diehr, Gassers Tochtermann, von Bahlingen werden hiemit aufgefordert, bei dessen Schuldenliquidation Donnerstags den 29. July Nachmittags 2 Uhr in der Oberamtskanzley dahier bey Vermeidung des Ausschlußes von der gegenwärtigen Vermögensmasse, zu erscheinen.

Emmendingen den 1. July 1824.

G. B. Oberamt.

Stößer.

Schuldenliquidation.

(3) Gegen Martin Sika Burger und Buschwirth zu Lintz sind so viele Schulden eingeklagt, daß der Verkauf seines sämtlichen Vermögens nothwendig wird, wenn nicht seinem Schuldenwesen mit Zustimmung seiner Gläubiger eine bessere Richtung gegeben werden kann.

Es werden daher alle seine Gläubiger aufgefordert, bei Vermeidung des ihnen sonst zugehenden Nachtheils ihre Forderungen am Montag den 2. k. M. entweder persönlich oder durch vorschriftmäßig Bevollmächtigte dahier zu liquidiren, und zugleich ihre etwaige Vorzugsrechte gehörig zu begründen.

Pfullendorf den 2. July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Kolb.

Vorladung.

(2) Ueber das Vermögen des hiesigen israelitischen Handelsmanns Aschar Levi Reiß wird der Gantprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 3. August Nachmittags 2 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzley anberaumt wozu, so wie nöthigenfalls Falls zu Ernennung eines Gläubiger Ausschußes und Bestimmung von dessen Vollmachte, sämtliche Gläubiger des Gantmanns unter dem Rechtsnachtheil des nachherigen Ausschußes von der Masse, und für diejenigen, welche ihre Forderungen schriftlich liquidiren, des Einverständnisses mit den erscheinenen und hierüber sich bestimmt erklärenden Gläubiger über Wahl- und Vollmachte des Ausschußes vorgeladen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß die Ehefrau des Gantmanns an die Gantmasse mehr fordert als diese betragt.

Emmendingen den 7. July 1824.

Großh. Bad. Oberamt

Stößer

Vorladung.

(1) Bey Vermögens Absonderung der getrennten Joseph Miethingerschen Eheleute dahier hat sich eine Vermögens Unzulänglichkeit gezeigt, daher gegen Joseph Miethinger hiemit Gant erkennet und Tagfahrt zur Liquidation der Ansprüche und Vorzugsrechte auf Donnerstag den 19ten August d. J. angeordnet wird.

Bey Vermeidung des Ausschlusses haben die Gläubiger hiebey zu erscheinen, insbesondere aber wird der abwesende Sohn Joh. Nepom. Miethinger hiemit öffentlich aufgefordert, bei dieser Verhandlung zur Gewahrung seiner Rechte entweder persönlich zu erscheinen oder einem aufzustellenden Vertreter die erforderliche Vollmacht zu ertheilen, widrigens von Amtswegen eingeschritten würde.

Radolphzell den 16. July 1824.

Großhogl. Bad. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Waldshut.

(3) Von Jettingen Karl Gerteis, Soldat, welcher schon seit 1813. vermißt wird

Bezirksamt Villingen.

(1) Diejenigen, welche an den Nachlaß des im Jänner d. J. zu Kirchhofen ohne Nachkommenschaft gestorbenen Fuhrknechts Joseph Neugart von Klengen ein Erbrecht oder sonstige Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu melden und ihre etwaigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie später damit

nicht mehr gehört und den Nachlaß der noch lebenden Mutter des Verstorbenen zugeschieden werden wird.

Villingen am 14. July 1824.

G. B. Bezirksamt.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Oberamts Emmendingen.

(2) Von Bahlingen, Mathias und Andreas Würstle, auf die Vorladung vom 18. Juny 1823.

Bezirksamt Blumenfeld

(1) Von Büßlingen, Blasius Vestner Wagner, auf die Vorladung vom 3. July 1823.

Kaufanträge

Verkauf.

(3) Mitwoch den 21. dieß werden aus der Gantmasse des Dominik Fröhlich von Wahlwies daselbst, mehrere Liegenschaften, bestehend in einem zweystöckigen halben Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung 4 Jchrt. Akerfeld, 1 Jchrt. Wiesen und 1/2 Vrlg. Reben öffentlich versteigert werden, wozu die Kaufliebhaber unter dem Bemerken daß man die Kaufbedingniße am Steigerungstage bekannt machen wird, hiemit eingeladen werden.

Stockach den 8ten July 1824.

G. B. Bezirksamt.

Verkauf.

(3) Montag den 26sten werden aus der Gantmasse des Michael Müller Bauer in Oberschwandorf in diesem Orte sämtliche Liegenschaften und Fahrniße unter Vorbehalt amtlicher Ratifikation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Dieselbe bestehen in einer zweystöckigen Behausung sammt Scheuer und Stallung nebst einem kleinen Garten, ein Jauchert herrschaftliches Lehenfeld worüber die lehenherrliche Einwilligung eingeholt werden muß, und 2 Jauchert eigenthümliches Ackerfeld.

Die Kaufbedingniße werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden, und sämtliche Kauflustige hiezu eingeladen.

Stockach den 8. July 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Mors.

Verkauf oder Verpachtung.

(2) Am Montag den 9ten k. M. Vormittags 8 Uhr wird zu Ochsenbach ein Verkauf und Verpachtungsversuch der Liegenschaften des in Gant gerathenen Bauren Johannes Reichle daselbst versteigerungsweise vorgenohmen werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerer über hinlänglich besitzendes Vermögen sich auszuweisen haben.

Bey dieser Versteigernng wird feil gebothen

1. Ein zur St. Peter- und Paulspfrund dahier gehöriges Erblehen, welches entweder im Ganzen verkauft, oder aber in 15jährigen Pacht gegeben wird; daßelbe besteht in:

a	Gartenland	—	3	Vlg.	124	Rth.
b	Wiesen	8 Jchr.	1	—	47	—
c	Ackerfeld	9 —	3	—	44	—
	Sma.	19 —	—	—	90	—

1. Ein Spithal Pfullendorfisches Schupflehen bestehend in:

a	Einem Baurenhaus und 2 Scheuren,					
b	Gärten	1 Jcht.	—		108	Rth.
c	Wiesen	24	—	—	32	—
d	Ackerfeld	48	—	2 Vg.	83	—
e	Waldung	6	—	2 —	57	—
	Summa	80	—	2 —	30	—

3. Ein Fürstlich Fürstenbergisches Schupflehen von 17 Jcht. 22 Ruth, Ackerfeld.

Diese beyden Schupflehen werden entweder ganz oder theilweise auf die Lebensdauer der Gantleute pachtweise hingelassen.

4. Zu Eigenthum wird verkauft oder eben falls auf 15 Jahre verpachtet:

a Ein s. g. Speicher oder drey khäriges Nebengebäude.

b 64 Rth. Garten.

c 3 Jcht. 1 Vrlg. 97 R. Waldboden.

Die Johann Reichelschen Gläubiger werden besonders hiemit aufgefordert, der Verkaufs- oder Verpachtnng-Verhandlung um so mehr persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zur Selbstbesorgung ihres Interesse anzuwohnen, als die Ansichten des Gläubiger-Aus-

schusses hinsichtlich der zu treffenden Disposition über das Massa-Vermögen getheilt sind.

Pfullendorf den 12. July 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Kolb

Verkauf

(3) In Gantsache des Krämers Andrä Jäger zu Engen, wird dessen Haus daselbst Montag den 9. August künftig Monats im Meistbothe verkauft werden.

Auswärtige Kaufslustige haben sich mit sichern Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Engen den 9. July 1824.

Großhzgl. Bd. F. F. Amtsrevisorat.

Rebstein.

Verkauf.

(3) Da der am 10ten d. M. versuchte 2te Verkauf der Georg Jägerschen Wittwe im Langenhart die Genehmigung des Gläubiger-Ausschlußes nicht erhielt, so wird zum 3ten und lezten Verkauf Montag den 26. Heumonath bestimmt, und die zum Ankauf Lusttragenden auf besagten Tag Vormittags 9 Uhr in das Wirthshaus im Langenhart mit deme eingeladen, daß sich fremde Steigerer mit amtlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen haben.

Mößkirch am 12. July 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Verkauf.

(2) Die zur Joh. Kesselmeierschen Gantmasse zu Seelbach gehörigen Liegenschaften, nemlich das Klostergebäude, nebst Färberei, Trockenhaus und Waschhaus, wie solche in dem Ausschreiben vom 21. April l. J. bezeichnet sind, nebst den dazu gehörigen Fabrikgeräthschaften und 1 Ster 2 Rth. Wiesen, werden Freytag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr in Seelbach nochmals zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wovon die Liebhaber mit dem Bemerken, daß kein Nachgebot statt habe, in Kenntniß gesetzt werden.

Lahr den 8. July 1824.

Großh. Bad. Hofgerichts-Commißion

Lang.

Verkauf.

(1) Anton Stoffel Wirth zu Iznang ist entschlossen, Montag den 2ten August k. M. sein zweystöckiges Wohnhaus mit der darauf ruhenden Taferngerechtigkeit zum Adler nebst einer Scheuer, Schweinställen, zwey Schöpfen und 3 Gärten, zusammen 2 Vierling 28 Rth. haltend, aus freier Hand im Weege der öffentlichen Versteigerung zu verkaufen, wovon die allenfallsigen Kaufsliebhaber mit dem Anhang in Kenntniß gesetzt werden, daß sich Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumuthszeugnissen auszuweisen haben, widrigenfalls sie zum Kaufe nicht zugelassen würden.

Radolphzell den 14. July 1824.

Gr. B. Amtsrevisorat

Felder.

Bekanntmachungen.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Bonndorf.

(2) Von Ebnet, Johann Pfister, Tambour bey dem Großhzgl. Linien-Infanterie-Regimente von Neuenstein Nr. 4 in Freiburg, welcher am 30. May d. J. zum zweitenmal desertirte.

(binnen 6 Wochen.)

Bauaccord.

(3) Der Bau des neuen Schulhauses zu Reiselfingen dessen Kostenüberschlag auf 1700 Gulden 50 kr. berechnet ist, wird man Donnerstag den 22. d. M. früh Uhr zu Reiselfingen im Sternenwirthshause an den Mindestbiethenden in Verbsbestand geben.

Wozu die Baumeister mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie sich über Befähigung im Baufache, so wie über genügendes Vermögen zur Cautionsleistung auszuweisen haben.

Neustadt den 1ten July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Obkircher.

Verlohrne Obligation.

(1) Eine von der bürgerlichen Beurbarungskasse dahier zu Freyburg auf Mezgermeister Konrad Spröder von da unterm 16. Febru-

ar 1811. zu 5 o/o verzinslich ausgestellte Obligation pr. 68 fl. rhein. ist in Verstoß gerathen.

Es werden hiemit alle diejenige, welche auf besagte Obligation einen Anspruch zu haben vermeinen, zur Meldung und Beibringung der Beweise binnen 6 Wochen aufgefordert, indem sonst nach dieser Frist die vermißte Obligation für kraftlos erklärt werden würde.

Freyburg den 11. July 1824.

Gr. Bad. Stadtamt.

v. Christmar.

Vorladung.

(3) Alle Diejenigen, welche an die ehemahlige hiesige Landschaftskasse aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, und im Jahr 1813. keine Verweisungen erhielten, werden anmit aufgerufen, ihre Ansprüche an erwähnte Kasse im Laufe des nächstkommenden Monats bey dem Gr. Amtsrevisorat dahier unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden; widrigenfalls sie es sich selbst beimessen mögen, wenn bey der Vertheilung und Verweisung der auf die Gemeinden des vormahligen Landschafts Verbandes noch nicht ausgeschlagenen landschaftlichen Schulden auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Tryberg den 28. Juny 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Vorladung.

(3) Der Stadtpfarrer Remig Roth zu Trochtelfingen ist den 29. April d. J. gestorben. Sein Nachlaß beträgt ohne die kleine noch nicht verwerthete Bibliothek nur 697 fl. 9 kr. und auf diesen haften für Liedlohn, lezte Krankheits- und Leichenkosten, Decanalmonat und Intercalargefälle 506 fl. 4 kr. privilegirte Foderungen, wovon die Verzeichniße auf der Amtskanzley in Trochtelfingen eingesehen werden können.

An ältern durch Urtheil vom 28. Jul. 1809. bereits anerkannten Schulden sind noch 4328 Gulden im Rükstand. Hiezu kommen folgende neuerlich angemeldete Forderungen:

1. Franziska Roth zu Fridberg Anleihen von 50 fl. —
2. Buchhändler Osiander in Tübingen 46 fl. 37.
3. Adlerwirth Knoll in Güttingen, an gerichtlich zugesichertem Heirathguth 146 fl. 40

Die Gläubiger werden hiemit vorgeladen, Montags den 9. August auf der Amtskanzley in Trochtelfingen zu erscheinen, und nach genommener Akteneinsicht sich über die Anerkennung der neuerlich angemeldeten Forderungen, über den angesprochenen Vorzug der erwähnten privilegirten Foderungen, und über das, was sie sonst zu Wahrung ihrer Rechte anzubringen haben, so wie über den Verkauf der Bücher zu erklären. Die Nichterscheinenden werden dafür angesehen, daß sie die Richtigkeit der neuerlich angemeldeten Foderungen und den Vorzug der privilegirten anerkennen, und die Verwerthung der Bücher der amtlichen Verfügung überlaßen.

Sollten andere bisher unbekannte Gläubiger vorhanden seyn, so werden dieselben auf die nemliche Tagfahrt zur Anmeldung und Richtigstellung ihrer Foderungen unter Androhung des Ausschlußes von der Maße aufgefodert.

Sigmaringen den 26. Juny 1824.

Hochfürstlich Hohenzollern Hofgericht.

v. Huber.

Amortisirte Obligation.

(3) Da auf die in den 4 Anzeigeblättern des Landes, in der Freyburger und Karlsruher Zeitung eingerückte dießeitige Aufforderung vom 13. May d. J. in dem anberaumten Termine sich Niemand mit einer Obligation oder einem Schuldscheine auf das im November 1800. von dem Allmosenpfleger Brückner zu Basel dem Balleirathe der damaligen Deutsch Ordens-Commende Beuggen dagelichenen Kapital von 825 fl. bey unterzeichneter Behörde gemeldet hat; so wird die desfallsige Obligation respec. der Schuldschein andurch für durchaus wirkungslos erklärt.

Lörrach den 26. Juny 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Deurer.

Diebstähle.

(3) Dem Wendelin Schmid von Kaien in der Vogtey Bonndorf wurden den 6. July d. J. Nachmittags zwischen 2 — 3 Uhr 26

Ellen flächsenes halbgebleichtes Tuch, welches auf der Wiese hinter dem Hause des Schmidt lag, entwendet.

Dieses bringt man zur Fahndung auf den Dieben zur öffentlichen Kenntniß.

Ueberlingen den 7. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Haager.

(3) Gestern früh während des Vormittäggigen Gottesdienstes wurden bey Johann Mußler auf dem Sohlenmaierhof mittelst Einsteigen in die Kammer durch 2 Pursche, welche ihre Gesichter schwarz gefärbt hatten, und die Dienstmagd mißhandelten, wovon der eine einen grün tüchenen Kittel, mit weißen leinenen Hosen, der andere eine weiße Jacke, nebst weißen Hosen, und beide aufgeschlagene alte Hüthe trugen, weiters aber nicht näher beschrieben werden können, nachstehende Effecten entwendet:

1. Einen grautüchenen noch bereits neuen Rock, geschäzt auf wenigstens 14 fl.
2. Einen dunkelblauen Rock, den er zu 8 Gulden schätze.
3. Eine silberne Taschenuhr, bei welcher das Zifferblatt römische Zahlen hat, mit einem lakirten Ziffergehäuse, nebst stählener Kette, und gelben Uhrenschließel, welche erwerthet auf 12 fl.
4. Ein roth scharlachenes Leibel tax. 9 fl.
5. Ein gelb gewürfeltes Leibel taxirt 4 fl. 30 kr.
6. Ein paar schwarz lederne Hosen zu 4 fl. 30 kr.
7. Acht leinerne Mannshemder a. 1 fl. 8 fl.

Die Behörden werden gebetten, durch die Polizey auf die Thäter, und die etwaigen Verkäufer, oder Besitzer dieser Effecten fahnden zu lassen.

Mößkirch den 5. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Müller.

(3) Nach eidlicher Angabe des Mathä Glenz von Röthenbach wurde demselben am 15. Juny d. J. Nachmittags aus seinem Hause folgendes entwendet:

Baares Geld	8 fl. 39 kr.
bestehend aus zwey großen Thalern und Münz aus dem Kleiderkasten.	
detto aus dem Rocksake seiner Ehefrau 10 bis 14 Groschen	30 kr.
Ein neues Weiberhemd	1 fl. 30 kr.
4 Zwirnen beynahe ganz gebleichten Faden	1 fl. 30 kr.
4 Meßle Mehl	24 kr.
1 Pfund Schmalz	12 kr.
1 paar Weibsbilder Schuh	1 fl. —
Summa	13 fl. 45 kr.

Welches anmit mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, uns gefällige Nachricht zu geben, falls die gestohlenen Effekten sich irgendwo vorfinden, oder Spuren des Thäters sich entdecken sollten.

Neustadt den 5. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Obkircher.

Diebstahl.

(2) In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurden dem Baruch Levi Eppstein von Eichstetten mittelst gewaltsammen Einbruches 70 Ellen reustenes zu Handtüchern bestimmtes an den darinn befindlichen geraden gebildeten Streifen kennbares Tuch entwendet; was wir mit dem Ersuchen an alle Polizey Behörden zur öffentlichen Kenntniß bringen, auf den Besitzer dieses Tuches genau zu fahnden.

Emmendingen ded 9. July 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Fahndung.

(2) Ein angeblicher Kaspar Diethelm von Galgenen, Kantons Schwyz, welcher allem Anscheine nach einen verfälschten Paß vom 27. April 1824. des Kantons Schwyz bei sich führte, wurde am 6ten d. M. in diesseitigem Amtsbezirke arretirt, fand aber Gelegenheit, aus dem blos bürgerlichen Arrest zu Riealasingen zu entkommen. Dieser Pursche dessen Signalement unten beygefügt ist, hatte nebst diesem Paß noch ein Wanderbuch auf einen gewissen Joseph Springer Rothgerber von Gisebe in Schlesien, welches vom Königlich Würtembrg. Oberamt Neuenburg unter 31. Oktober 1820. auf eine Kundschaft hin ausgestellt worden — bei sich, spricht nach der Angabe sehr geläufig Deutsch, auch Holländisch und Französisch, gab auch seinen Transportanten an, daß er Jakob Lang hei-

ße, von Stein, Kantons Aargau, Oberamts-Bezirks Rheinfelden gebürtig sei, und es trug derselbe ein auf ein Bleistück grob eingegrabenes badisches Wappen mit der Aufschrift B. A. LAHR bei sich.

Aus allen diesen angegebenen Umständen läßt sich auf eine besondere Gewandtheit dieses Purschen schließen, daher wir dieses öffentlich bekannt zu machen und die Behörden zu ersuchen, uns verpflichtet halten, auf diesen seiner Gefährlichkeit wegen verdächtigen Menschen fahnden, denselben auf Betretten, arretiren und anher wohlverwahrt liefern zu lassen.

Siganlement.

Derselbe ist 6' 7" beiläufig groß, zwischen 33 und 35 Jahren alt, hat schwarzbraune Haare. ebensolchen Augbraunen, keinen Bakenbart, aber ein weißlichtes Schnäuzchen, braune Augen, hohe Stirne, dicke stumpfe Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, rundes vollkommenes Gesicht und gutes Aussehen, der rechte Fuß ist beim Knie etwas auswärts gebogen.

Er trug einen runden hohen Hut, eine Jacke von grünen Manchester, schwarze zwilchene Hosen, Stiefel, persenes gelb gestreiftes Gilet, schwarzes Halstuch.

Radolphzell am 8. July 1824.

Großherzoglich Bad. Bezirks-Amt.

Riggler.

Fahndung.

(3) Die ledige Waldburga Bek, welche in dem herwärtigen Amtsorte Göggingen Heimathrecht ansprechen will, hat unlängst eine amtliche Urkunde hierüber durch erdichtete Angaben zu erschleichen gewußt, und sich entfernt.

Da mitlerweil nähere Thatsachen über den moralischen Wandel dieser Weibsperson eingekommen sind, welche verheimlichte Geburt und Vagabundität vermuthen lassen; so werden alle rep. Polizey Behörden auf diese unten beschriebene Person aufmerksam gemacht und ersucht, im Betrettungsfalle dieselbe anher escordieren zu lassen.

Signalement.

Waldburga Bek 38 Jahre alt, untersetzter Statur, ungefähr 5' groß, von schwarzen Haaren, Augenbraunen und Gesichtes; ihre Kleidung kann nicht angegeben werden.

Mößkirch den 24. Juny 1824.

G. B. Bezirksamt.

Müller.

Bekanntmachung

(2) In Beziehung auf die in diesen Blättern mehrmalen geschehenen Anzeigen, die große Güterlotterie im Großherzogthum Baden betreffend, deren erste Ziehung nun bald angekündet werden wird, sind fortwährend, gegen Porto freye Einsendung Loose, a. 11 fl. per Stük bey Unterzogenem zu haben.

von Diemer

im Schloße zu Randegg,

zwischen Singen und Schafhausen.

Berichtigung.

Die im Anzeigeblatt vom 23. Mai d. J. Nro 41. zur Auseinandersezung des Thomas Rudishauserschen Schuldenwesens zu Mainwangen auf Samstag den 24. d. M. anberaumte Tagfahrt wird nun an besagtem Tage noch auf dießeitiger Amtskanzley abgehalten werden, da das Großh. Bad. Fürstlich Fürstenbergische Bezirksamt Heiligenberg erst mit dem 1. August seine Functionen beginnt.

Meersburg den 6. July 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baader.

Pfandbucherneuerung.

(1) In Folge höchster Verordnung werden die Unterpfandsbücher von Beuren an der Aach, Sernatingen, Hindelwangen mit Hechlen, Burgthal und Zoznegg erneuert.

Es haben demnach alle diejenigen, die in den Gemarkungen dieser benannten Ortschaften Pfandrechte erlangt haben, solche mittelst Einsendung ihrer deßfalls besitzenden Pfand- oder sonstige Urkunden gehörig nachzuweisen, und es sind diese Urkunden bis zum 31ten d. M. an das Großherzogliche Amtsrevisorat dahier einzusenden.

Stockach am 16. July 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Eberle.